

Jobannes de Capistrano an Ulrich von Rosenberg. Er teilt ihm u.a. mit, daß er von <NvK>¹⁾ wie von Hg. Friedrich von Sachsen dem Älteren propediem Antwort erwarte.²⁾

(Or. ehemals im Archiv von TŘEBOŇ; nach freundl. Auskunft des Státní Oblastní Archiv v Třeboni schon seit dem vorigen Jahrhundert verschollen.)

Druck: Palacký, Urkundliche Beiträge 33f. Nr. 24; Rynešová-Pelikán, Listář 329f. Nr. 470.

Erw.: Urbánek, Věk Poděbradský II 575; Chiappini, Produzione 93 Nr. 89; Hallauer, Glaubensgespräch 59; Bonmann, Provisional Calendar 336 und 397 Nr. 348.

¹⁾ a r^{mo} d. cardinali.

²⁾ Nämlich wegen einer neuen Tagfabrt mit den Böhmen.

Eintragung in der Cellerariatsrechnung des Kapitels von St. Marien in Aachen über Ausgaben für Bewirtung und Beherbergung des NvK.

Or.: AACHEN, Domarchiv, Cellerariatsrechnung 1451/52 f. 9^r.

Druck: Meutben, Nachträge 449.

Item pro expensis factis per dominum cardinalem sancti Petri ad vincula tam in domo domini cantoris²⁾ quam in hospitiiis xvii flor. Renenses. De quibus solverunt reddituarii urbis Aquensis pro media parte viii¹/₂ flor. Sic remanent totidem pro parte capituli. Fac(it) li m.

¹⁾ Das Datum nach Nr. 2175 und 2177 in Verbindung mit Nr. 2184.

²⁾ Petrus de Raederen; s.o. Nr. 1847 Anm. 2.

NvK an Abt, Dekan und Kapitel des Benediktinerklosters Malmedy. Er empfiehlt ihnen den Sohn des Johann von Eupen, dem er bei seinem Aufenthalt in Malmedy die erste Tonsur erteilt hat, für die nächste freiwerdende Prébende.

Kop. (15. Jb.): LÜTTICH, Arch. de l'État, Stavelot I 552 (alt: StA DÜSSELDORF, B 204 a, sodann: Rep. u. Hs. 48 = Koch, Briefwechsel 66: D₃) f. 7^r (= A); I 360 (alt: StA DÜSSELDORF, B 54 b, sodann: Rep. u. Hs. 63 = Koch, Briefwechsel 66: D₄) f. 27^r (= B). Zu den Handschriften s.o. Nr. 1897 bzw. 1963.

Druck: Koch, Briefwechsel 72 Nr. 19.

Erw.: Halkin-Roland, Recueil II 439 Nr. 670; Koch, Briefwechsel 18; Koch, Umwelt 57 und 143.

Venerabili ac religiosis fratribus abbati, decano et capitulo monasterii Malmundariensis ordinis sancti Benedicti Coloniensis diocesis amicis nostris dilectis.

Religiosi fratres nobis in Christo dilecti. Dum nuper constituti essemus in Malmundariensi monasterio¹⁾, contulimus primam tonsuram clericalem N. filio Iohannis de Eupen in Malmundario commoranti. Et quia ad ipsius clerici promotionem sumus singulariter affecti et inclinati eo presertim, cum bone sit indolis, ac eius parentes summopere desiderant, ut sub ordine sancti Benedicti in vestro monasterio Malmundariensi habitu monachali decoratus possit deo famulari, hinc est, quod vos in domino hortamur et singulari, quo possumus, modo rogamus, quatinus prebendam, si

10 que vacat ad presens aut quam primum illam vacare contigerit, eidem clerico nostri intuitu graciose velitis conferre, nobis specialiter complacentes, valentes feliciter.

Ex Traiecto Leodiensis diocesis die undecima mensis ianuarii anni domini 1452.

N. cardinalis legatus manu propria.

1-2 (Außenadresse) nach Z. 13 A 1 mit unnötiger Ergänzung venerabili<bus> Koch, da sich venerabili bloß auf abbati bezieht Malmundariensis: Malmondariensis (und so immer) A 4 Iohannis: Iohanni A 5 Eupen: Oupen A 7 vestro monasterio: monasterio vestro A 10 quam: cum B 12 mensis febr B anni domini febr A 1452: m cccc lii A.

1) Nämlich vom 19./20. bis zum 21. Oktober; s.o. Nr. 1907 Anm. 2 und 1912.

1452 Januar 11, Maastricht.

Nr. 2185

NvK an den Dekan von St. Marien in Aachen. Er beauftragt ihn mit der Verleihung der Kapelle der heiligen Mauren im Hof von Duckweiler in der Pfarrei Hoengen, Diözese Köln¹⁾, an Iohannes de Roisteren, Kleriker der Diözese Lüttich.

Or.: Perg. (S): DÜSSELDORF, HStA, Heinsberg St. Maria, Urk. 149. Auf der Plika: Io. Stam.
Erw.: Koch, Umwelt 143.

Wie er erfahre, sei die genannte Kapelle seit 10 Jahren ohne Rektor, so daß die Aufgaben der Kapelle nicht mehr stiftungsgemäß erfüllt werden. Ihre Übertragung sei daher dem apostolischen Stuhl und ihm zugefallen. Johannes, der ihm eigens empfohlen worden sei, habe ihn nun um Verleihung der Kapelle gebeten. Dem wolle er hiermit entsprechen. Kraft seiner Legationsgewalt beauftragt er deshalb den Dekan, sich über die Richtigkeit des von dem Bittsteller dargelegten Sachverhalts zu erkundigen und ihm die Kapelle in diesem Falle zu übertragen. Alle widerstreitenden Maßnahmen Rangniedrigerer erkläre er hiermit für ungültig.²⁾

1) Hoengen, nordöstl. Aachen, heute Alsdorf. Duckweiler selbst, ehemals nördl. Hoengen, ist Ende des 17. Jh. wüstgegangen; s. Alsdorf, Geschichte in Daten, Alsdorf 1991, 34-36.

2) Iohannes de Roisteren vermerkt 1452 II 28 auf der Plika, er habe die bulla unter Verzicht auf alle Ansprüche auf die Kapelle dem Kloster (der Norbertinerinnen) zu Heinsberg übergeben, da er einsehe, kein Recht auf die Kapelle zu haben.

1452 Januar 12, Maastricht.

Nr. 2186

NvK predigt. Thema: Proci dentes adoraverunt.

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 109 Nr. 108 (mit Druck); künftig b XVII Sermo CXIV.
Erw.: Koch, Umwelt 144.

Über dem eigenhändigen Entwurfstext: 1452 quarta post Epiphanie in Traiecto super Mosam.

zu <1452 Januar 12 (?>, Tongern.

Nr. 2187

Nachrichten im Diarium und in der Chronik des Adriaan von Oudenbosch¹⁾, daß NvK dem Lütticher Weibbischof Hilger in aller Öffentlichkeit das Beichtbören untersagt habe, da er aufgrund seiner Weibe durch einen degradierten Bischof unwürdig sei.²⁾ NvK habe die Kanoniker wegen der Wahl dieses Beichtvaters getadelt; doch entschuldigten sie sich, von diesem Sachverhalt nichts gewußt zu haben.